

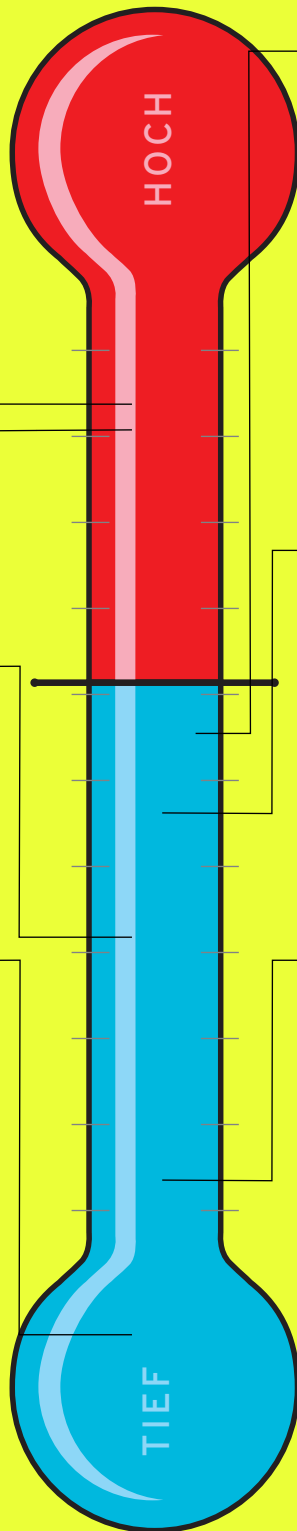
DAS WUM-OMETER

BAU KEINEN MIST, so lautet die Info-Offensive der Stadt Wien gegen illegal abgelagerten Sperrmüll, „herrenlose“ Einkaufswägel oder Hundekot. Damit's auch bei allen klingelt, gibt's einen Gratis-Klingelton im Internet. Für Störri-sche gibt's Strafen. Also, rein bleiben!

SAUBER. 84 Prozent der Wirtschaftskammermitglieder halten laut Umfrage das „Vorantreiben erneuerbarer Energien“ für wichtig. Beachtlich!

SCHMUTZIG. Dem Chef der Industriellenvereinigung, Veit Sorger, ist das egal, er hat andere Sorgen: Seine Vereinigung will für nicht erneuerbare Energien weiterhin CO₂-Verschmutzungsrechte gratis erhalten.

SCHÄDLICH. Im Jahr 2006 gelangten dreimal mehr Stickoxide in die Luft als Österreichs Ozongesetz zulässt. 60 Prozent davon stammen vom Verkehr, vor allem von LKW und Diesel-PKW. In Tirol und Wien ist die Belastung am höchsten und für Kinder und ältere Menschen sehr schädlich. Nie wieder Kindergeschrei und Pensionsprobleme???

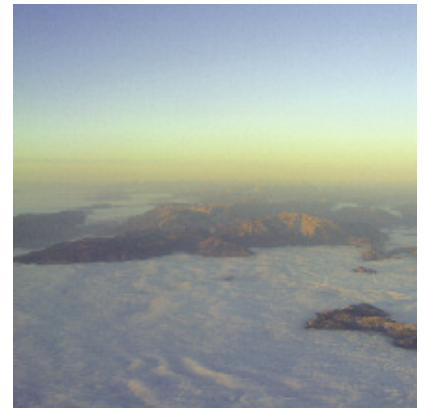


WENIGER ESSEN? Klingt gut. Soll ja mitunter gesund sein. Aber gerade bei frischen Lebensmitteln wie Obst und Gemüse? Um drei Prozent ging dessen Konsum 2007 zurück. Die Großhandelspreise sanken um fünf Prozent. Doch um sieben Prozent mehr zahlten die ÖsterreicherInnen dafür. Wegen mehr „bio“, sagt der Handel. Was sagt der Hausverstand?

CO₂-EINKAUF. Wer von Wien mit dem Auto in die Shopping City Süd (SCS) fährt hat allein durch die Autofahrt fünf Kilogramm CO₂ „in der Einkaufstasche“, wer von Wien ins Outlet Center nach Parndorf einkaufen fährt, sackt sogar 15 Kilogramm CO₂ ein. Na, bringt ja doch etwas der „Emissionshandel“.

MUSTERLAND sei Österreich beim Umweltschutz, so Minister Pröll. Einziger Wermutstropfen, die Lücke beim Klimaziel. Aber: „Die letzten Daten geben Anlass zu Optimismus“, so der Minister. Meint er den Wintereinbruch zu Frühlingsbeginn, oder doch das NÖ-Wahlergebnis?

INHALTSVERZEICHNIS



UMWELTPOLITIK EU-KLIMAZIELE

→ Die EU hat ihr Klimaschutzziel festgelegt. Bis zum Jahr 2020 will sie 20 Prozent der Treibhausgasemissionen einsparen, einen Anteil von erneuerbaren Energien von 20 Prozent erreichen und zehn Prozent der Treibstoffe im Verkehr aus erneuerbaren Quellen beziehen. **Seite 10**

RUBRIKEN

Nachrichten	4
Kommentar	5
Umwelt EU – Europa – Welt	6
Aktuelles Interview	9
Aktion	25
Medien	29
Vor 15 Jahren, AK-Publikationen ...	34

OFFENLEGUNG: Wirtschaft & Umwelt ist ein Organ der Bundesarbeitskammer. Aufgabe ist die Vermittlung fundierter wissenschaftlicher Grundlagen der Nachhaltigkeit und auf den Gebieten Ökologie, Umweltökonomie, Umweltpolitik. Ziel ist die Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Entwicklung und die Verbreitung von Informationen über die Wechselwirkung von Ökologie und Ökonomie.

„Es gibt wirklich gute, sachliche Gründe, dass so wichtige Güter wie Wasser in der Verfügungsgewalt der Allgemeinheit bleiben.“

Herbert Tumpel

FAZIT → KEINE PANIK, NUR MUT ZUR LÜCKE